

Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung
(9. - öffentliche - Sitzung am 3. Mai 2018)

Beratungsthema:

Brexit und mögliche Auswirkungen auf Niedersachsen

Der Ausschuss führte zu dem Thema eine Anhörung durch. Angehört wurden:

- IHK Niedersachsen
- Unternehmerverbände Niedersachsen e. V.
- DGB Bezirk Niedersachsen-Bremen-Sachsen-Anhalt
- Landwirtschaftskammer Niedersachsen
- Auswärtiges Amt „Brexit Task Force“
- Dr. René Repasi
- Prof. Rainer Lenz
- Verband der Deutschen Kutter- und Küstenfischer e. V.
- Deutscher Hochseefischerei-Verband e. V.

In diesem Zuge bat der Ausschuss die Landesregierung, ihm die aktuelle Übersicht über den durch den Brexit entstehenden Gesetzgebungsbedarf inklusive der Angabe der jeweiligen Zuständigkeit (Bundes- oder Landesgesetzgeber) zu übersenden und diese Information durch die Übersendung von Änderungsmitteilungen regelmäßig zu aktualisieren.

Außerhalb der Tagesordnung:

Der Ausschuss beschloss, seine für Anfang September vorgesehene parlamentarische Informationsreise nach Brüssel um einen Tag zu verkürzen.

Er bat die Landesregierung um eine Unterrichtung über den Entwurf von EU-Kommissar Oettinger für den nächsten Mehrjährigen Finanzrahmen der EU. Die Unterrichtung wurde für die Sitzung am 24. Mai 2018 vorgesehen. Den Mitgliedern aller anderen ständigen Ausschüsse und der Unterausschüsse wurde die Teilnahme anheimgestellt.